

Kost nix!
Nr. 2/Sommer 2021

KINDER

Griß di

bei Nah&Frisch



Nah&Frisch

**Trinkhalm
gratis!**



Hole dir jetzt bei deinem
Nah&Frisch-Kaufmann gratis
deinen nachhaltigen
Trinkhalm!

Milka

Ausmalen & gewinnen

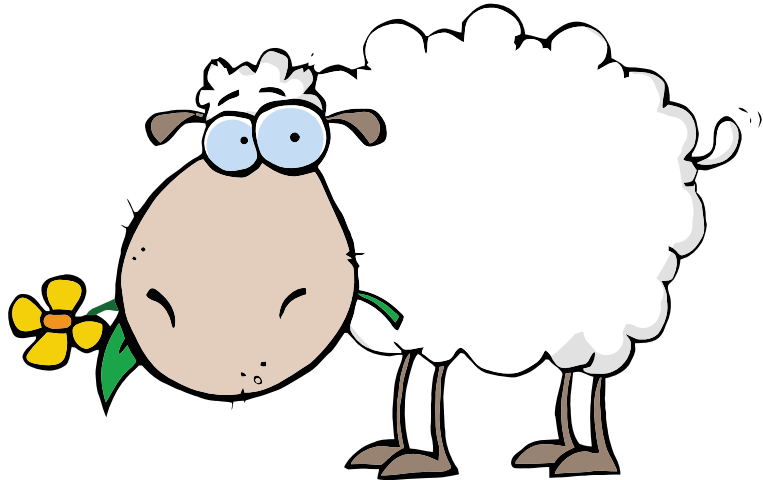
ESKIMO

Kühler Sommerspaß

Oral-B®

Gewinnspiel

Au weh! Bauchweh.



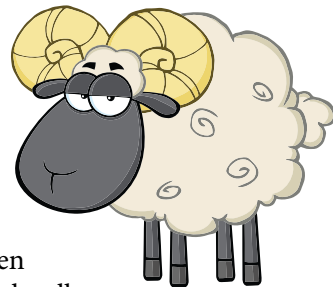
Friedlich grast die Schafherde im Sonnenschein. „Hm, frische Blumen!“ Luigi, das Lamm, hüpfert vor Vergnügen auf und ab. „Welche wohl am besten schmecken?“, überlegt er und betrachtet die bunte Wiese. Genussvoll probiert er eine der vielen gelben Blumen. „Oder doch die rote?“ Schnell ist auch diese aufgefressen. Kreuz und quer geht es über die Wiese. „Wie soll man sich da nur entscheiden?“, denkt Luigi.

„Die roten Blumen sind so herrlich süß, die gelben schmecken ein bisschen nach Zitrone und bei den orangefarbenen ist es, als hätte ich den Sommer im Mund.“ Doch plötzlich stupst ihn ein älteres Schaf an.

„Schmeckt es dir?“, fragt dieses augenzwinkernd. Luigi hat das Maul so voller

Blumen, dass er nur nicken kann. „Aber“, spricht das Schaf weiter, „du musst wissen, dass du nicht nur Blüten fressen darfst.“ „Wrm nstcht?“, nuschelt Luigi erstaunt. „Weil kleine Lämmer auch viel Grünzeug brauchen, damit sie groß und stark werden.“

Luigi schluckt und sieht das alte Schaf misstrauisch an. „Pah!“, ruft er. „Du willst die Blumen doch nur für dich selbst haben!“ Das alte Schaf schüttelt den Kopf. „Was du machst, ist nicht gesund, du wirst schon sehen.“ Doch Luigi lässt sich nicht beirren und futtert



schmatzend weiter. Plötzlich hält er inne. Was rumort denn da so in seinem Bauch? Erschrocken blickt er nach unten. So schnell kann man doch nicht dick werden, oder? „Das sind Blähungen“, stellt das alte Schaf fest. „Die vielen Blumen in deinem Bauch gären und daraus entsteht Luft.“



„Wäh!“ Schnell spuckt er alles in einem großen Bogen wieder aus. Aber die anderen geben nicht auf. „Probier einmal diese Äste, die schmecken dir sicher“, schlagen sie vor. Tatsächlich! Knackend verschwinden die Zweige in seinem Maul.

„Ich habe solche Bauchschmerzen.“ Der kleine Luigi ist verzweifelt. Er liegt im Gras und sein Bauch wird immer dicker. Jetzt kommen auch die anderen Schafe zu ihm. „Da hilft nur Grünzeug, das ist gesund und beruhigt die Verdauung.“ Vorsichtig beißt Luigi in ein Grasbüschel.

„Hmm, das ist zwar anders, aber auch irgendwie gut“, befindet Luigi. Schon bald sind seine Bauchschmerzen verschwunden. „Ab jetzt esse ich Blumen UND Zweige“, sieht Luigi ein. „Aber Gras erst, wenn ich groß bin“, fügt er hinzu und die ganze Schafherde kichert fröhlich.

Blumenrätsel

Jede Blume gibt es doppelt. Bis auf eine. Findest du die Einzelgängerin?



Die Lösung findest du auf Seite 22

Z'haus am *See!*

Für viele Pflanzen, Insekten und Vögel sind Gewässer ein wichtiger Lebensraum.

Sommerzeit ist nicht nur Badezeit! Jetzt kannst du dir manche Sachen einmal etwas genauer ansehen. Wenn du in diesem Jahr nicht ans Meer fährst, dann entdecke doch, wie viele Lebewesen es in und rund um Seen und Teiche gibt.



Lebensraum See

Seen sind stehende Gewässer. Das heißt, dass es darin keine Strömung gibt. Das Wasser ist ruhig und daher können viele Tiere darin ihren Nachwuchs aufziehen.

Wasservögel

Schwäne, Enten und Störche lieben Seen. Sie bauen ihre Nester im Schilf und sind so gut geschützt. Die Pflanzen bewahren sie vor dem Wind und helfen ihnen, sich zu tarnen.



Libellen

Wie ein kleiner Hubschrauber schwirren diese Tiere durch die Luft. Sie fliegen unglaublich schnell und fangen ihre Beute im Flug. Die Libellenweibchen legen ihre Eier ins Wasser oder auf eine Wasserpflanze. Aus diesen Larven schlüpfen die Jungen. Libellen stehen unter Naturschutz!

Schilf

Diese Pflanze ist nicht nur für die Tiere gut! Schilf hat dicht wachsende Halme und vermehrt sich sehr schnell. So wird mit der Zeit Land aus dem Wasser. Die hohen Stängel versorgen viele kleine Organismen mit Sauerstoff. Die Pflanze nimmt im Wasser gelöste Stoffe auf und sorgt so für saubere Gewässer.



Viele Tiere

Unter den vielen Fischen tummeln sich auch Welse im Wasser. Sie können bis zu zwei Meter lang werden! Ihre Beute sind Seevögel. Um Menschen machen sie lieber einen Bogen. So wie wir um die Schlangen. Denn auch die gibt es rund um viele Seen. Die häufigste einheimische Schlange ist die Ringelnatter. Sie schlängelt sich unauffällig am Ufer durch die Pflanzen. Für den Menschen ist sie nicht gefährlich.



Kühles für den Sommer!



Besonders in der warmen Jahreszeit benötigt dein Körper viel Flüssigkeit! Hier haben wir für dich einige Rezepte für einen Mocktail.

Mocktails

So nennt man Cocktails, die keinen Alkohol enthalten. Mit frischem Obst und Kräutern schmecken sie köstlich! Am besten genießt du sie gleich mit deinem neuen Trinkhalm.



Himbeer-Minze-Frischekick

Für diesen erfrischenden Mocktail gibst du einige Himbeeren in ein Glas. Dann fügst du einen Teelöffel Rohrzucker und ein paar Minzeblätter hinzu. Zerdrücke alles mit einem Löffel. Fülle anschließend das Glas mit Sodawasser auf und gib einige ganze Himbeeren und weitere Minzeblätter hinein. Jetzt fehlen noch ein paar Eiswürfel und fertig ist dein Mocktail. Du kannst deinen Drink auch mit Zitronenscheiben dekorieren.

Rotes Sommersoda

Fülle Mineralwasser oder Soda in ein Glas und gib den Saft einer halben Limette dazu. Schneide Erdbeeren in dünne Scheiben und gib sie ebenfalls in das Glas. Fülle das Ganze mit Eiswürfeln auf. Zum Schluss steckst du einen Rosmarin-zweig hinein. Wenn du willst, kannst du noch Limettenscheiben als Deko verwenden. Fertig ist der fruchtige Sommerdrink!

Einfach ausprobieren

Erfinde deinen eigenen Sommerdrink! Kombiniere Früchte oder Beeren mit frischen Gartenkräutern. Probier's aus!

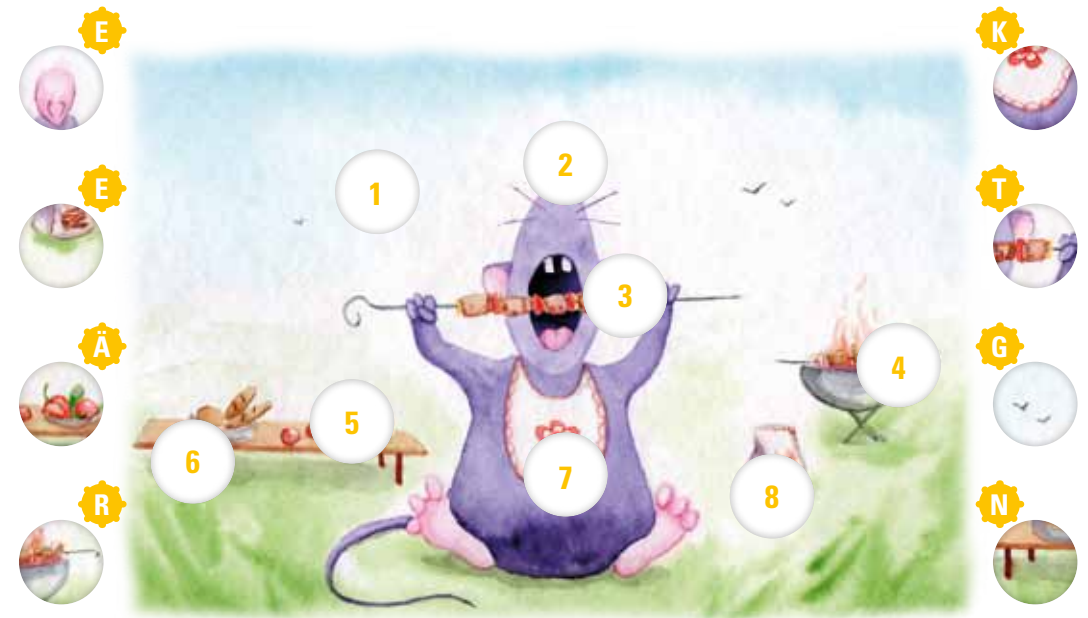
Weißt du, ...

... dass süße, zuckerhaltige Limonaden keine guten Durstlöscher sind?

Zucker hat sehr viele Kalorien, macht also dick. Wenn du fit bleiben willst, trinke gespritzte Säfte. Verdünne den Saft mit zumindest der gleichen Menge Wasser!

Picknickspaß!

Köstliche Getränke und gutes Essen dürfen bei einem Picknick nicht fehlen! Aber was ist denn hier passiert? Es fehlen einige Teile im Bild. Bringe sie an die richtige Stelle, und schon erhältst du das Lösungswort!



Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8

Hol dir jetzt gratis deinen nachhaltigen Trinkhalm!

Nenne deinem Nah&Frisch-Kaufmann das richtige Lösungswort, und schon erhältst du als Belohnung diesen nachhaltigen Trinkhalm. Anstatt Plastikhalme wegzuworfen, kannst du diesen Trinkhalm immer wieder verwenden. Zum Säubern ist sogar eine kleine Bürste dabei!

Pro Kind nur ein Trinkhalm und nur, solange der Vorrat reicht!



Rätseln und staunen!

Schattenrätsel

Welches Bild passt hier zu welchem Schatten? In der richtigen Reihenfolge erhältst du das Lösungswort.



Scherzfrage:

Was liegt am Strand und ist schwer zu verstehen?

Antwort: eine Nuschel

Ganz schön heiß:

- 56,7° C ist die höchste Temperatur, die je auf der Erde gemessen wurde. Dieser Rekordwert wurde am 10. Juli 1972 im Death Valley in den USA erreicht.
- Die Körpertemperatur der Silberameise beträgt 53,6° C. Sie lebt in Trockenwüsten, wo der Boden bis zu 70° C heiß werden kann.
- Wenn erwachsene Menschen Fieber bekommen, dann wird es bei einer Körpertemperatur von über 40° C bedrohlich.
- Werden Krokodileier bei 34° C ausgebrütet, dann wird der Krokodilnachwuchs männlich.
- Schokolade fängt schon ab einer Temperatur von 26° C an zu schmelzen. Also lieber nicht in die pralle Sonne legen.

Die Lösung findest du auf Seite 22



Oral-B

Zeichne dich, wie du Herzog von Pitzbühl bzw. Darth Vader mit deinen strahlenden Zähnen besiegst und gewinne 1 von jeweils 2 Frozen bzw. Star Wars Produktsets.

(bestehend aus Oral-B elektrische Kinderzahnbürste, Oral-B Kinderzahncreme, Reiseetui und Zahnputzbecher)



KIDS
AB 3 JAHREN

Teilnahmebedingungen:

Schicke Deine Zeichnung in einem ausreichend frankierten Umschlag und dem Kennwort „ORAL-B“ an: ZEV Nah&Frisch Marketingservice GmbH, Radingerstraße 2a, 1020 Wien, oder sende die Zeichnung gescannt per E-Mail mit dem KENNWORT „ORAL B“ im Betreff an: kindergriassdi@nahundfrisch.at! Vergiss bitte nicht, deinen Namen, deine Postanschrift und dein Alter anzugeben. Die Gewinne werden unter allen Einsendungen im Juni 2021 verlost. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021. Eine Barabläse der Gewinne ist nicht möglich. Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Mitarbeiter der Firmen P&G Austria, MARKANT Österreich und ZEV Nah&Frisch Marketingservice GmbH, des Nah&Frisch- Groß- und Einzelhandels sowie deren Angehörige. Die Daten werden nur für statistische Marketingzwecke verwendet, aber nicht an Dritte weitergegeben und unterliegen der aktuell gültigen Datenschutzverordnung.

Mini-Regatta

Regatta ist die Bezeichnung für ein Bootsrennen. Du hast kein Boot und bist auch nicht am Meer? Macht nichts, es geht auch kleiner!



Deine Mini-Regatta kannst du in einem Bach, einem Teich oder auch in einem aufblasbaren Planschbecken veranstalten. Dabei ist es wichtig, dass man die einzelnen Schiffe gut auseinanderhalten kann. Sonst weiß man am Ende nicht, wer gewonnen hat!

Damit das Rennen fair ist, sollten alle Boote auf die gleiche Weise hergestellt sein. Natürlich kannst du das vorher testen. Welches ist dein Favorit?

Papierboot oder Nusschale?

Bastle dein Boot aus einer halben Walnusschale. Etwas Knetmasse hält den Zahnstocher samt Papiersegel fest. Oder ist dir ein Papierboot lieber? Bastle es am besten aus knallig buntem Papier und falte es nach dieser Anleitung.

An den Start

Bevor ihr beginnt, legt fest, was das Ziel ist. Sollen die Boote bis zu einem bestimmten Punkt kommen? Oder soll es darum gehen, welches Boot am längsten an der Oberfläche bleibt? Das kannst du zum Beispiel bei einem kleinen Bach oder Teich machen.

Motor

Macht euch vorher aus, welche Hilfestellung erlaubt ist. Darf man pusten, Wellen machen oder nur zuschauen?

Achtung, fertig, los!

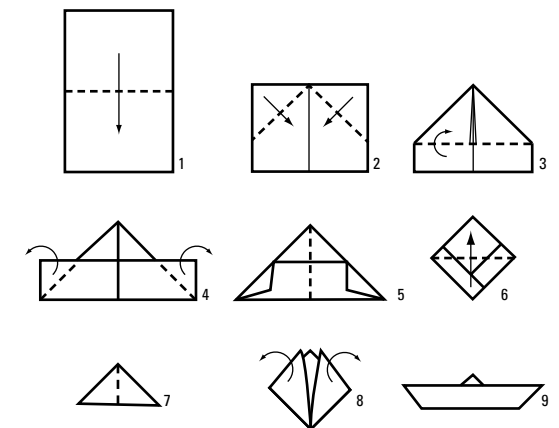
Alle Boote sollten gleichzeitig ins Wasser kommen, und schon geht es los! Wer gewinnt die Mini-Regatta?



Aus buntem Papier werden farbenfrohe Schiffe, die du dann auf die Reise schicken kannst.



Boote, die auf der Wasseroberfläche schwimmen, lassen sich auch aus anderen Materialien machen.



Endlich wieder Grillzeit!

Wenn alle zusammen um den großen Tisch sitzen, es viel zu essen gibt und es ein bisschen nach Rauch riecht, dann ist Grillzeit! Hier zeigen wir dir zwei Rezepte, die du ganz einfach nachmachen kannst.

Ketchup selber machen!

SO GEHT'S GANZ EINFACH! DU BRAUCHST:

- 1 Apfel
- 1 Schalotte
- ½ TL Zimt
- ½ TL Curry
- 100 g Tomatenmark
- Salz



SO WIRD'S GEMACHT:

- 1 Den Apfel schälen und in kleine Stücke schneiden und die Schalotte klein würfeln.
- 2 Gib das zusammen mit 50 ml Wasser in einen Topf und lass es fünf Minuten köcheln.
- 3 Dann gibst du das Tomatenmark und ein bisschen Salz dazu. Jetzt kannst du die Masse pürieren!

VORSICHT!
Lass dir beim Zubereiten von einem Erwachsenen helfen.



Bunte Gemüsespieße

DU BRAUCHST:

Gemüsestücke, zum Beispiel von Zucchini, Tomaten, Paprika, Melanzani, Kartoffeln
Marinade

SO WIRD'S GEMACHT:

- 1 Für die Marinade verrührst du 4 EL Öl, den Saft einer Limette, zwei gehackte Knoblauchzehen und 1 EL Honig.
- 2 Nun kannst du die Gemüsestücke aufspießen. Hartes Gemüse wie Kartoffeln, Maiskolben oder Karfiol braucht länger zum Garen. Es sollte vorgekocht werden, damit alle Sachen am Spieß gleichzeitig gar sind.
- 3 Jetzt die Spieße mit der Marinade bestreichen und grillen! Fertig!

Du kannst auch Stücke von Obst wie Ananas oder Marillen zusätzlich verwenden! Mit frischen Gartenkräutern als Deko, wie zum Beispiel Rosmarin, werden die Spieße zu einem echten Hingucker!

**Extra
Tipp!**



Mach mit & gewinne!



Kennwort: **Nintendo**

© Nintendo Co. Ltd.

Auf nach Miitopia!
In diesem Spiel bestimmst du, wer die Hauptrolle übernimmt!

Gewinne eines von zwei „Miitopia“-Spielen für Nintendo Switch!

Suche dir Körper, Frisur, Mund, Augen und vieles mehr selbst aus. So erstellst du deine eigenen Miis! Soll eines vielleicht aussehen wie du? Oder andere wie deine Freundinnen und Freunde? Mit den vielen Möglichkeiten kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen! Du entscheidest auch, wie deine Mii-Charaktere in Aktion treten: ob sie ihre Gefährten heilen, Zaubersprüche einsetzen oder sich kopfüber in den Kampf stürzen. Allerdings haben deine Figuren auch ihre eigene Meinung! Ihre Persönlichkeiten spielen eine wichtige Rolle. Gutherzige Naturen bringen es vielleicht nicht übers Herz, ein Monster zu besiegen, und sture Charaktere sind immer für eine Überraschung gut! Mit deiner eigenen Heldentruppe brichst du in ein abgedrehtes Abenteuer auf! Der dunkle Fürst hat alle Gesichter in Miitopia gestohlen. Sogar das des Königs! Nimm es mit dem Bösewicht auf und bringe das Königreich mit der Macht der Freundschaft wieder ins Gleichgewicht!

Gewinnfrage:
Wem würde dein erstes Mii ähnlich sehen?

Wir verlosen zwei „Miitopia“-Spiele für Nintendo Switch!

Mit etwas Glück startest auch du vielleicht bald mit deinen Freunden in ein neues Abenteuer!

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel: siehe Seite 22



MMMHH.



JETZT NEU
IM SORTIMENT,
DIE **efko**
GURKI RÄDER.



Gar nicht blöde Kuh



Rinder sind Nutztiere. Früher zogen sie Pflüge über die Felder. Heute geben sie uns Milch und Fleisch. Sogar ihre Ausscheidungen werden verwendet: als Dünger!

Wer ist wer?

Auch in der Rinderfamilie gibt es genaue Bezeichnungen. Das männliche Rind heißt Stier, das weibliche Kuh und das Kind ist das Kalb. Bei den Kleinen unterscheidet man nicht zwischen Buben und Mädchen, beides sind Kälber. Ein Ochse ist ein Stier, der sich nicht mehr fortpflanzen kann.



Verschiedene Rassen

Es gibt ungefähr 450 unterschiedliche Rassen. In Österreich sind die meisten Rinder „Fleckvieh“. Aber auch Braunvieh, Schwarzbunte, Grauvieh und Pinzgauer werden bei uns gehalten.



Vegetarier

Kühe sind Pflanzenfresser. Zum Verdauen benutzen sie gleich vier Mägen. So gelingt es ihnen sogar, von Stroh zu leben. Damit das klappt, müssen sie die Nahrung mehrfach kauen und schlucken. Sie gehören also zur Gruppe der Wiederkäuer.

Die Milch

Jede Kuh erzeugt ungefähr 25 Liter Milch pro Tag. Ursprünglich diente die Milch nur dazu, ihre Kälber zu säugen. Die gemolkene Milch wird in einem Tank gesammelt und gekühlt. In der Molkerei wird sie dann weiterverarbeitet.



Weißt du, ...

... dass Kühe bis zu zwei Meter groß werden können? Ausgewachsene Kühe wiegen 750 kg und mehr!

... dass in Österreich fast zwei Millionen Kühe leben? Sie werden in ungefähr 60.000 Bauernhöfen gehalten.

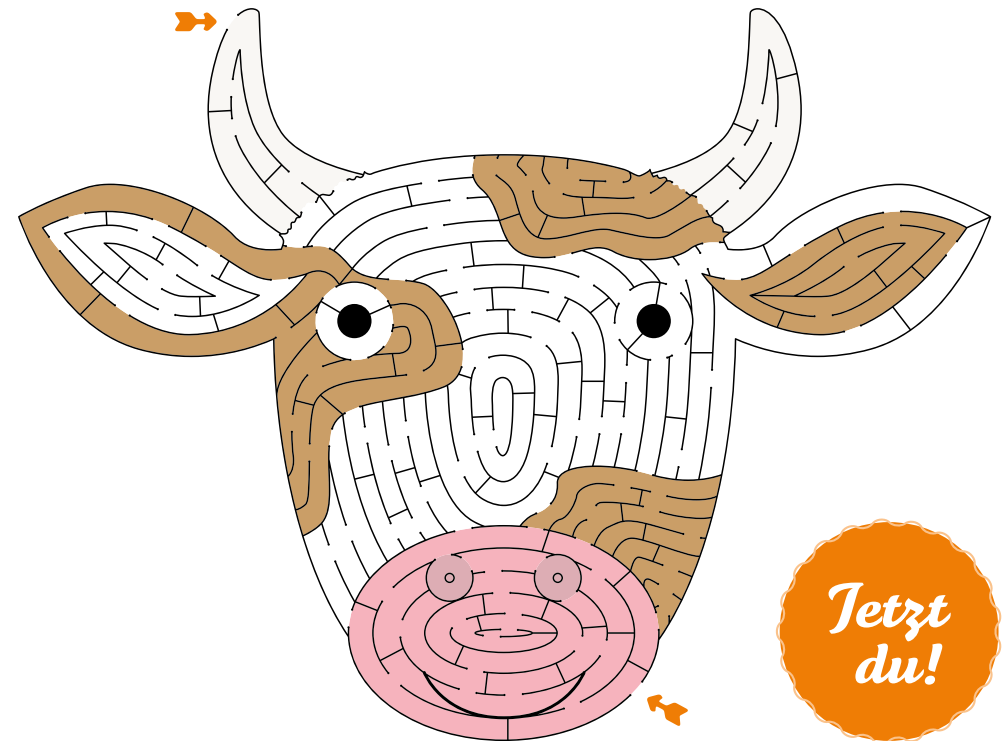
Hörner

Kühe haben von Natur aus Hörner. Oft werden sie weggeschnitten, damit sich die Tiere im Stall nicht damit verletzen können. Bei neuen Rassezüchtungen haben die Rinder keine Hörner mehr.



Im Mittelalter wurden aus den Hörnern der Kühe Gebrauchsgegenstände gefertigt. Ausgehöhlte Hörner verwendete man als Trinkgefäß oder Jagdhorn. Horn kann weich gemacht werden. Dadurch wird es formbar. So entstanden zum Beispiel Kämmе.

Findest du den Weg durch das Kuhlabyrinth?



Jetzt du!

Die Lösung findest du auf Seite 22

Einmal Plastik, immer Plastik!



„Plastik“ ist ein anderes Wort für Kunststoffe. Es wird künstlich hergestellt und ist sehr haltbar.

Für viele Dinge ist Plastik ein praktisches Material. Aber es ist nicht gut für die Umwelt. Besonders dann, wenn man es nur einmal benutzt und anschließend wegwirft. Wir alle sollten daher darauf achten, Materialien zu verwenden, die man öfter gebrauchen kann. Das nennt man „nachhaltig“. So wie der Trinkhalm, den du jetzt bei deinem Nah&Frisch-Kaufmann bekommst.



Gut und schlecht

Plastik ist besonders beliebt, weil es stabil ist und sehr lange hält. Das ist ja eigentlich gut. Aber das bedeutet auch, dass Plastik nicht verwittert. Wenn also so ein Kunststoffteil in der Umwelt landet, braucht es sehr lange, bis es sich zersetzt. Bei einer Plastikflasche sind das ganze 450 Jahre!



Plastik in den Gewässern

Leider landet viel Plastik im Meer. Manche Menschen schmeißen Dinge einfach auf den Boden und nicht in den Mistkübel. Andere Sachen, wie zum Beispiel Sackerln, werden durch den Wind verweht und landen in den Gewässern. Der meiste Plastikmüll in den Meeren wird über die Flüsse hineingespült. Dort sammelt sich der Abfall dann in großen Flächen. Das nennt man „Müllteppich“. Wissenschaftler

schätzen, dass der größte davon zwanzigmal so groß ist wie Österreich!

Mikroplastik

Durch die Sonneneinstrahlung und durch das Salz im Meerwasser zerfällt Plastik in viele ganz kleine Teile. Sie sind so klein, dass man sie nicht mehr sehen kann! Das nennt man „Mikroplastik“. Diese winzigen Teile sind eine Gefahr für die Fische und andere Meeresbewohner.



Gefahr für Tiere

So bedroht der herumtreibende Müll die Tiere: Sie verschlucken ihn, verfangen sich darin oder nehmen Mikroplastik mit der Nahrung auf. Weil sie Plastik nicht verdauen können, sammelt sich dieses weiter an und die Meeresbewohner verhungern. Daher ist es sehr wichtig, dass wir alle achtsam sind!

Sauer macht lustig!

Ribiseln

Sie wachsen in vielen Gärten, aber auch in Gärtnereien und auf Bauernhöfen.

Produkte, die rund um dein Dorf erzeugt werden, findest du bei deinem Nah&Frisch-Kaufmann.



Rote, schwarze oder weiße Ribiseln?

Die österreichische Bezeichnung „Ribiseln“ kommt vom lateinischen Wort „ribes“. In Deutschland sagt man „Johannisbeeren“. Da sie Ende Juni rund um den Johannistag reif werden, sind sie nach diesem Heiligen benannt.



Die Beeren sind sehr gesund, da sie viel Vitamin C enthalten.

Ribiseln gibt es in drei Farben. Sie bilden eine eigene Gattung der Stachelbeeren. Die beiden sind also eng verwandt. Marmelade, Gelee und sogar Wein wird aus Ribiseln hergestellt. Die hübschen roten Beeren eignen sich auch gut für einen Kuchen. Dazu werden sie gerne als Belag verwendet.

Ribiseln schmecken ein bisschen sauer. Daher werden sie bei der Zubereitung oft mit Zucker oder Honig gesüßt.



Ribiseln wachsen auf Sträuchern. An länglichen Stielen befinden sich gleich mehrere Beeren. Diese werden zum Beispiel zu Marmelade verarbeitet.

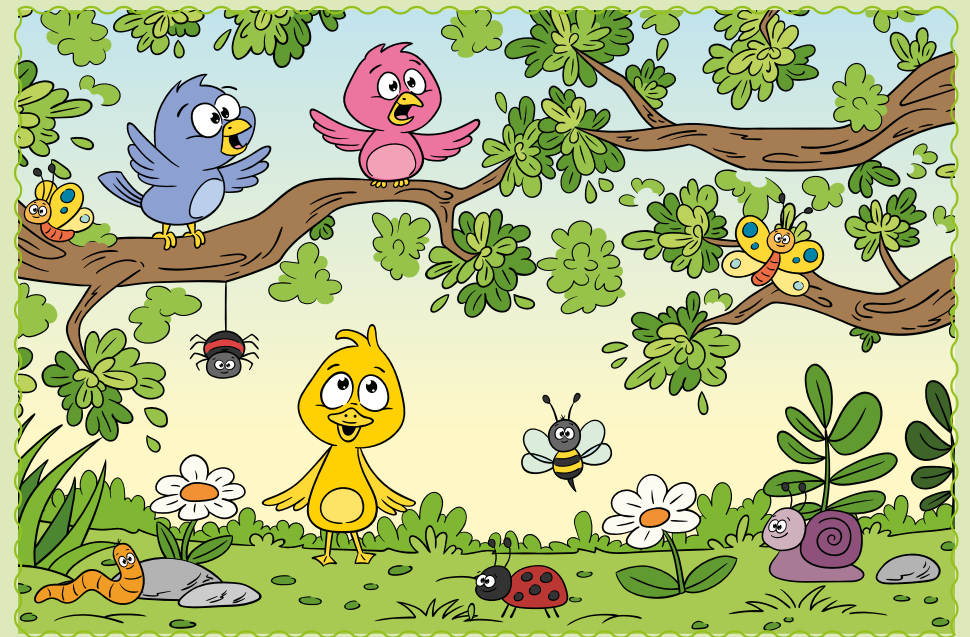
Weißt du, ...

... dass Ribiselsträucher bei uns schon im Mittelalter in Klostergärten gezüchtet wurden?

Sie zählen zu den ältesten Heilpflanzen und sollen bei Entzündungen helfen. Im Mittelalter hieß der Ribiselstrauch daher „Gichtbaum“.

Fehlersuchbild

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild!



Die Lösung findest du auf Seite 22

Hier sind die Antworten!

Falls du ein Rätsel nicht geschafft hast, findest du hier die Lösung!



Bauernregel
Ist der Juni warm und nass, haben Bauer und Gärtner Spaß.

Blumenrätsel

Diese Blume gibt es nur einmal

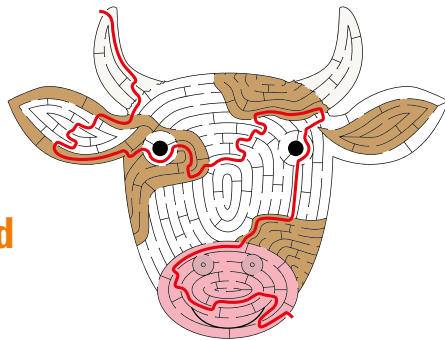


Schattenrätsel

Das Lösungswort lautet: SOMMER

Kuhlabyrinth

Hier siehst du den Weg eingezeichnet



Fehlersuchbild

Das sind die zehn Unterschiede



Zum Schluss ein Lacher:

Fritzchen kommt von der Schule nach Hause. Da fragt die Mutter: „Wo ist denn dein Zeugnis, Fritzchen?“
Antwortet Fritzchen: „Beim Rudi!“ „Warum denn das?“, fragt die Mutter. Antwortet Fritzchen: „Er will damit seine Eltern erschrecken!“

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel: Schicke eine ausreichend frankierte Postkarte mit der richtigen Antwort und dem Kennwort an: ZEV Nah&Frisch Marketingservice GmbH, Radingerstraße 2a, 1020 Wien, oder sende die richtige Lösung per E-Mail mit dem KENNWORT im Betreff an: kindergriaßdi@nahundfrisch.at! Vergiss nicht, deinen Namen, deine Postanschrift und dein Alter anzugeben. Die Gewinne werden unter allen Einsendungen im September 2021 verlost. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Einsendeschluss ist der 31. August 2021. Eine Barabläse der Gewinne ist nicht möglich. Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Mitarbeiter der Firmen MARKANT Österreich und ZEV Nah&Frisch Marketingservice GmbH, des Nah&Frisch-Groß- und Einzelhandels sowie deren Angehörige. Die Daten werden für statistische Marketingzwecke verwendet, aber nicht an Dritte weitergegeben.

Impressum: Nah&Frisch „Kinder Griaß di“. Dieses Heft ist zur freien Entnahme und verpflichtet zu keinem Kauf.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Herausgeber: ZEV Nah&Frisch Marketingservice GmbH, Radingerstraße 2a, 1020 Wien.

Art-Direktion: Daniela Vallaster; Redaktion und Grafik: minis+more, Wien. Fotos (sofern nicht anders angegeben): www.adobestock.com;

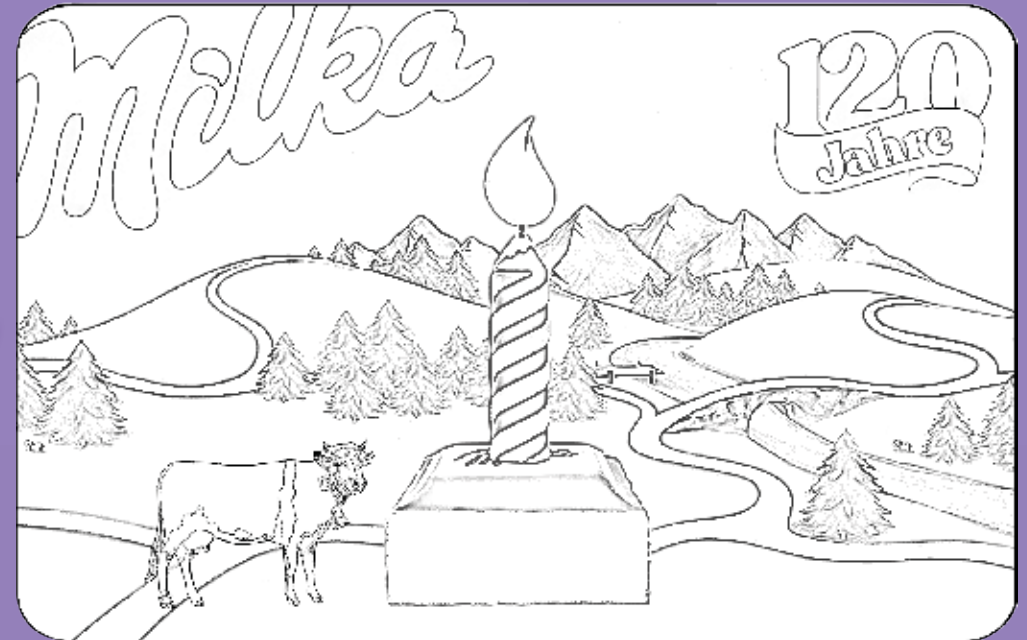
E-Mail: kindergriaßdi@nahundfrisch.at – www.nahundfrisch.at/de/kinder-griaß-di/

Milka

120 Jahre



Jetzt mitmachen und gewinnen!
120 Jahre Milka: a zarte G'schicht



Schicke dein Ausmalbild in einem ausreichend frankierten Umschlag an: ZEV Nah & Frisch Marketingservice GmbH, Radingerstraße 2a, 1020 Wien, oder sende dein Ausmalbild gescannt, oder abfotografiert per E-Mail an: kindergriaßdi@nahundfrisch.at - Kennwort: „120 Jahre MILKA“ Gewinnspiel! Maximale Dateigröße 2MB. Vergiss nicht, deinen Namen, deine Postanschrift und dein Alter anzugeben. Die Gewinne werden unter allen Einsendungen im September 2021 verlost. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Einsendeschluss ist der 31. August 2021. Eine Barabläse der Gewinne ist nicht möglich. Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Mitarbeiter der Firmen P&G Austria, MARKANT Österreich und ZEV Nah&Frisch Marketingservice GmbH, des Nah&Frisch- Groß- und Einzelhandels sowie deren Angehörige. Die Daten werden nur für statistische Marketingzwecke verwendet, aber nicht an Dritte weitergegeben und unterliegen der aktuell gültigen Datenschutzverordnung.

- 1 Bild ausmalen
- 2 Kunstwerk fotografieren
- 3 1 von 5 Milka Geburtstagsboxen gewinnen!



Symbolbild, Boxinhalt kann minimal abweichen

NEU



MARVEL SPIDER-MAN 3D ICE



©2021 MARVEL



Disney FROZEN OLAF EIS



©Disney



✓ MIT NATÜRLICHEN AROMEN OHNE FARBSTOFFE